

31.01.2021 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Steffen Jahn,

Katholischer Referent für Weltkirche im Bischöflichen Generalvikariat Fulda

Endlich mal wieder feiern!

Moderator/in: Mal wieder richtig schön ausgehen oder mit Freunden feiern. Es gibt schon einige Dinge, die ich mittlerweile richtig vermisse. Es ist ja schon fast befremdend, auf alten Fotos viele Menschen zusammen feiern zu sehen. Die Vorstellung von Partys und vollen Räumen ist gerade sehr weit weg. Steffen Jahn von der katholischen Kirche, du willst heute aber trotzdem ein bisschen mit der Familie feiern, oder?

Ja, sehr gerne sogar. Besonders mein Sohn würde gerne feiern - der hat heute nämlich seinen 13. Geburtstag. Da wäre eigentlich eine kleine Party mit Freunden angebracht. Stattdessen – Kaffee und Kuchen mit Mama und Papa – schlimmer gehts ja für einen Teenager kaum! Und dabei hätten wir alle so ne Lust, mal wieder zusammenzukommen und gemeinsam zu feiern.

Das kann ich gut nachvollziehen. Und "ordentlich feiern" konnten die Menschen ja bereits zu Zeiten der Bibel - wie du festgestellt hast?

Genau! Ich habe das mal nachgeschaut und war nicht wenig überrascht, wie oft "Feiern" in den Erzählungen der Bibel vorkommt. Schon Moses hat demnach den Pharao gebeten, ein Fest zu Ehren des Herrn feiern zu dürfen. Christen feiern bald Fastnacht und dann Ostern. Auch der Sonntag ist jede Woche eine Art "Feiertag" und zur Erholung gedacht. Da gibt es sogar Geschichten, in denen es richtig Ärger gab, weil sich Jesus nicht an das Sonntagsgebot gehalten hat.

Ein Gesetz zum "Feiern" klingt gut. Wo gibt's denn sowas?

Na ja, der Sonntag oder der "Sabbat" in der Bibel ist eigentlich bis heute der Tag, an dem die

Menschen nicht arbeiten, sondern „feiern“ sollen. Zum Beispiel Gottesdienst feiern. Früher wurde das sehr streng gehandhabt. Der Evangelist Markus berichtet davon, dass Jesus am Sabbat einen Kranken geheilt hat. Das hat die Leute richtig aufgebracht. Jesus antwortet dann: "Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat." Also ein Tag zum Ausruhen, zum Feiern und zum Gutes tun! Und genau das werde ich heute auch machen – den Sonntag nutzen: zum Geburtstag feiern. Wenn auch diesmal nur im ganz kleinen Kreis!